# Schweizerisches Landesforstinventar

Ergebnisse der dritten Erhebung 2004-2006

Redaktion: Urs-Beat Brändli

#### 2.5 Kohlenstoffvorrat

- Im Schweizer Wald sind in der lebenden Biomasse rund 284 Mio. t Biomasse oder 142 Mio. t Kohlenstoff gespeichert.
- 77% der Biomasse sind oberirdisch in Stamm, Ästen, Reisig und Nadeln/Blättern gespeichert, 23% unterirdisch in den Wurzeln.
- Im Totholz sind knapp 17 Mio. t Biomasse oder 8 Mio. t Kohlenstoff gespeichert.

#### Biomasse der lebenden Bäume

Nebst der forstlich relevanten Vorratsgrösse «Schaftholz» hat in den letzten Jahren die Abschätzung der gesamten ober- und unterirdischen Biomasse der lebenden Bäume stark an Bedeutung gewonnen, sei es zur Berechnung der CO,-Bilanz für das Kyoto-Protokoll, zur Modellierung von Stoffflüssen oder zur Abschätzung der Mengen der verwertbaren Baumkomponenten.

Die gesamte Biomasse der lebenden Bäume setzt sich aus den Baumteilen «Wurzeln, Schaftholz, Astderbholz, Reisig und Nadeln/Blätter» zusammen. Da sich diese Baumteile nicht an jedem



Aus der geschätzten Biomasse von lebenden und toten Bäumen lässt sich direkt die gespeicherte Menge Kohlendioxid berechnen.

einzelnen Baum messen lassen, werden sie mittels allometrischer Funktionen aus dem bei allen Bäumen gemessenen BHD für den Einzelbaum geschätzt (Schaftholz, Astderbholz, Reisig: Kaufmann 2001; Nadeln, Blätter: Perruchoud et al. 1999; Wurzeln: Wirth et al. 2004. Wutzler et al. 2008) und wenn nötig durch Multiplikation mit spezifischen Baumdichten in «Massen» umgerechnet (Assmann 1961). Obwohl anhand von neuster Literatur berechnet, weisen die Wurzeln aufgrund der geringen Daten-

auf. Die Verwendung neuster Wurzelfunktionen (Wirth et al. 2004, Wutzler den Baumwurzeln gespeichert sind und et al. 2008) erklärt den Unterschied zu 219 Mio. t oder 77% oberirdisch im früheren Berechnungen (Thürig und Schaftholz, dem Astderbholz, dem Reisig Schmid 2008). Da Biomasse zu ungefähr und den Blättern (Tab. 093). Die gesamte 50% aus Kohlenstoff besteht, lässt sie lebende Baumbiomasse speichert sich direkt in Kohlenstoff umrechnen rund 142 Mio. t Kohlenstoff oder rund (IPCC 2003). Kohlenstoff multipliziert 521 Mio. t CO., Der prozentuale Fehler mit 3,67 ergibt dann CO,. Dieser Umrechnungsfaktor ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den molekularen Massen nicht aber auf Modellfehler in der Biovon Kohlenstoff und CO,

Die Biomasse aller lebenden Bäume grundlage die grössten Unsicherheiten beläuft sich im LFI3 auf 284 Mio. t, wo- sevorrat aller lebenden Bäume lassen

von 65 Mio. t oder 23% unterirdisch in in Tabelle 093 bezieht sich nur auf den Stichprobenfehler der BHD-Messungen, massenberechnung.

Aus dem oben berechneten Biomas-



sich sogenannte Biomasse-Expansionsfaktoren (BEF) herleiten, mit welchen sich die Schaftholzmasse leicht in verschiedene Biomassen umrechnen lässt, oberirdische Biomasse (Gleichung 1). dem Wurzel-Spross-Verhältnis in Ta- (Gleichung 3).

belle 095 kann die Wurzelmasse abgeschätzt werden (Gleichung 2). Mit den BEF in Tabelle 096, welche sich aus dem Verhältnis von Schaftholzmasse zur geso mit den BEF<sub>OBIO</sub> aus Tabelle **094** in die samten lebenden Biomasse berechnen, lässt sich Schaftholzmasse direkt in die Aus der oberirdischen Biomasse und gesamte lebende Biomasse umrechnen

- (1) Schaftholzmasse \*  $BEF_{OBIO} = Oberirdische Biomasse$
- (2) Oberirdische Biomasse \* Wurzel-Spross-Verhältnis = Wurzelmasse
- (3) Schaftholzmasse \* BEF = Lebende Biomasse

# 033 Biomasse lebender Bäume nach Baumkomponenten, Nadel- und Laubholz

in Mio. t pro Produktionsregion

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald ohne Gebüschwald

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald		Jura		Mittellan	d	Voralpen		Alpen		Alpensüdse	eite	Schweiz	
		Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %
Wurzelmasse	Nadelholz	6,54	4	7,45	3	11,75	3	17,82	2	3,69	6	47,24	1
	Laubholz	4,31	3	4,85	3	2,87	5	2,42	6	3,28	7	17,74	2
	Total	10,85	2	12,30	2	14,62	2	20,24	2	6,97	4	64,98	
Schaftholzmasse (inkl. Rinde und Stock)	Nadelholz	15,47	3	19,76	3	28,09	3	38,35	2	7,15	6	108,81	
	Laubholz	18,62	3	22,18	3	12,32	5	8,48	6	9,04	5	70,64	
	Total	34,09	2	41,94	2	40,41	2	46,83	2	16,18	3	179,45	
Astderbholzmasse	Nadelholz	0,04	7	0,05	8	0,05	10	0,07	5	0,02	18	0,23	
	Laubholz	1,73	5	4,71	5	1,27	7	0,98	9	1,26	19	9,94	
	Total	1,76	5	4,76	5	1,32	7	1,05	9	1,28	19	10,17	
Reisigmasse	Nadelholz	2,30	3	2,70	3	4,27	3	4,94	2	0,89	6	15,09	
	Laubholz	1,77	3	1,92	3	0,96	5	0,58	5	0,73	5	5,96	
	Total	4,07	2	4,62	2	5,22	2	5,52	2	1,62	3	21,05	
Nadel- und Blattmasse	Nadelholz	1,01	3	1,13	3	1,75	3	2,56	2	0,52	5	6,97	
	Laubholz	0,33	3	0,37	3	0,22	5	0,19	6	0,27	10	1,38	
	Total	1,34	2	1,50	2	1,97	2	2,75	2	0,79	5	8,35	
Gesamte Baum-Biomasse	Nadelholz	25,35	3	31,10	3	45,90	3	63,74	2	12,25	6	178,33	
	Laubholz	26,75	3	34,03	4	17,65	5	12,65	6	14,58	6	105,66	
	Total	52,11	2	65,12	2	63,55	2	76,38	2	26,84		283,99	

Biomasse-Expansionsfaktor oberirdische Biomasse (BEF<sub>osio</sub>) für lebende Bäume nach Höhenlage, Nadel- und Laubholz

pro Produktionsregion

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald ohne Gebüschwald

m ü. M.		Jura	Mittelland	Voralpen	Alpen	Alpensüdseite	Schweiz
	Nadelholz	1,25	1,31	1,24	1,20	1,21	1,21
über 1200 Laubholz	Laubholz	1,21	1.20	1,21	1,20	1,20	1,20
	Gesamt	1,24	1.29	1,24	1,20	1,20	1,21
	Nadelholz	1,22	1.20	1.20	1,18	1,16	1,20
601-1200	Laubholz	1,20	1.32	1,19	1.20	1,29	1,23
	Gesamt	1,21	1,26	1.20	1,19	1,27	1,22
his 600 Nadelholz	1,19	1,19	1,19	1,20	1,20	1,19	
	Laubholz	1,22	1,31	1,23	1,25	1,20	1,27
	Gesamt	1,21	1.26	1.22	1.24	1,20	1,24
	Nadelholz	1,22	1.20	1,22	1.20	1,20	1,20
bis 600 Laubh Gesar Nadel Gesamt Laubh	Laubholz	1,21	1,32	1.20	1,21	1,25	1,24
	Gesamt	1,21	1,26	1,21	1.20	1.23	1,22

# Wurzel-Spross-Verhältnis für lebende Bäume nach Höhenlage, Nadel- und Laubholz

pro Produktionsregion

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald ohne Gebüschwald

m ü. M.		Jura	Mittelland	Voralpen	Alpen	Alpensüdseite	Schweiz
	Nadelholz	0,39	0,44	0,38	0,40	0,43	0,40
über 1200	Laubholz	0,23	0,23	0,24	0,28	0,27	0,26
Gesamt	Gesamt	0,35	0,40	0,37	0,40	0,40	0,39
601–1200 Nadelholz Laubholz	0,35	0,32	0,33	0,35	0,41	0,34	
	Laubholz	0,19	0,17	0,19	0,23	0.30	0.21
	Gesamt	0,27	0,24	0,28	0,30	0,32	0,27
Nade	Nadelholz	0,31	0,31	0,31	0,32	0,45	0.31
bis 600	Laubholz	0,19	0,17	0,19	0,23	0.27	0,18
	Gesamt	0,22	0,22	0,23	0,25	0,28	0,23
	Nadelholz	0,35	0,31	0,34	0,39	0,43	0,36
Gesamt	Laubholz	0,19	0,17	0,19	0,24	0,29	0,20
	Gesamt	0,26	0,23	0,30	0,36	0,35	0.30

#### Biomasse im Totholz

Wie bei den lebenden Bäumen wurde auch bei den toten Bäumen ab der Kluppschwelle von 12 cm der BHD gemessen. Anhand des BHD wird die Biomasse der toten Baumteile «Schaftholzmasse und Wurzeln» analog zu den lebenden Bäumen für den einzelnen toten Baum geschätzt und aufsummiert. Je nach Zerfallsgrad der toten Bäume wurde auch Astderbholz mit einbezogen. In der Schweiz enthalten die stehenden toten Bäume knapp 7 Mio. t Biomasse, die liegenden toten Bäume knapp 6 Mio. t (Tab. 097), Zusammen entspricht dies gut 12 Mio. t Biomasse. Bei einem angenommenen Kohlenstoffgehalt von 50% entspricht dies gut 6 Mio. t Kohlenstoff oder knapp 23 Mio. t CO<sub>2</sub>, welches in Mio. t pro Produktionsregion in Totholz eingelagert ist.

Im LFI3 wurde erstmals auch die Biomasse von Totholz erfasst, welches am Boden liegt, keinem LFI-Probebaum zugeordnet werden kann und einen Mindestdurchmesser von 7 cm aufweist (LIS-Totholz). Dieses Totholz wurde mittels einer eigenen Stichproben-Methode erhoben (Line-Intersect-Sampling, Böhl und Brändli 2006). Dabei wurde das liegende Totholz erfasst, welches mindestens eine von drei durch die Probefläche gelegten Linien durchschneidet. Gemes-

### 098 Biomasse-Expansionsfaktor (BEF) für lebende Bäume nach Höhenlage, Nadel- und Laubholz pro Produktionsregion

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald ohne Gebüschwald

m ü. M.		Jura	Mittelland	Voralpen	Alpen	Alpensüdseite	Schweiz
	Nadelholz	1,74	1,88	1,71	1,68	1,73	1,70
	Laubholz	1,49	1,48	1,50	1,53	1,52	1,51
	Gesamt	1,67	1.80	1,69	1,68	1,68	1,68
	Nadelholz	1,64	1,58	1,59	1,60	1,64	1,60
	Laubholz	1,43	1,54	1,42	1,48	1,68	1,49
	Gesamt	1,53	1,56	1,53	1,55	1,67	1,55
	Nadelholz	1,55	1,56	1,56	1,58	1,74	1,56
bis 600 m	Laubholz	1,45	1,53	1,47	1,53	1,53	1,51
	Gesamt	1,48	1,54	1.50	1.54	1,54	1,53
	Nadelholz	1,64	1,57	1,63	1,66	1,71	1,64
Gesamt	Laubholz	1,44	1,53	1.43	1,49	1,61	1,50
	Gesamt	1,53	1,55	1,57	1,63	1,66	1,58

## 097 Biomassevorrat im Totholz nach Erhebungsmethode LFI3

Auswertungseinheit: zugänglicher Wald ohne Gebüschwald

	Jura		Mittelland		Voralpen		Alpen		Alpensüdseite		Schweiz	
Riomagas is at the land	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	± %	Mio. t	
Biomasse in stehenden Probebäumen	0,78	9	0,96	11	1,75	9	2,24	- 10	1,07			± %
Biomasse in liegenden Probebäumen	0,35	14	0,52	13	1,47	10	2,65	0		9	6,79	4
Biomasse im LIS-Totholz	1,18	9	0,94	10	0.95	10		6	0,65	11	5,64	
Total	2,30	6	2,42	7		13	0,83	11	0,19	22	4,08	5
			2,72	,	4,17	6	5,72	5	1,91	7	16.51	-

Zu beachten: Die BEF sind ohne Holzdichte, CO2/C, CF.